

Unser Juli-Räumungs-Verkauf

wird in dieser Woche fortgesetzt werden.

Deshalb:

Erfasst diese

Gelegenheit, nützt sie zu Euren Gunsten aus und kauft Waaren zu äußerst

Reduzirten Preisen...

FRED SCHMIDT & BRO.

917-921 O Strasse

Gegenüber Postoffice, Lincoln, Neb.

— Ihr braucht gewiss jetzt etliche neue Möbelstücke für Eure Einrichtung. Holt sie bei Sondermann.

— Gute Halbschub im Werth von \$1.00. No. 12½ bis 2 sind jetzt 60c beim Graber.

— Concert und Ball jeden Donnerstag, Sonnabend und Sonntag Abend in Hann's Park. Alle sind freundlichst eingeladen.

— Rothe's Friend.—Zum äußerlichen Gebrauch während einiger Monate vor der Entbindung. I would not do without it for thousands of dollars, sagt Frau Valentine, Hillsboro, Texas. Geyler's Apotheke.

— Unsere Hausfrauen sind jetzt beim Hausreinigen und dabei werden dann viele Veränderungen und Neueinrichtungen gemacht. Dann fehlt es auch hier und da an einem oder dem anderen Möbel, das nöthig ist um die Einrichtung vollständig zu machen. Falls Ihr etwas braucht und wollt gute Waare haben, dann geht nach Sondermann's, wo Ihr die besten Möbel findet zu niedrigen Preisen.

— Wenn Ihr Euch kühl halten wollt, bestellt eine Kiste von Krug's Flaschenbier von der Grand Island Liquor & Cigar Co., eine Thüre west von der First National Bank.

— Falls Ihr irgendwelche Klempnerarbeiten zu thun habt, an Rahm- und Milchkannen, Dachrinnen und Blechdächer u. s. w., so geht nach Bert Winger, derselbe giebt Euch Zufriedenheit.

— Ich habe jetzt auch ein kleines aber ausgesuchtes Lager von Geschirren usw. eingeleitet, welches ich zu sehr mäßigen Preisen verkaufe. Reparaturen prompt und billig. John Cornelius, gegenüber City Hall.

Mehr Spezial-Offerten in Kleidungsstücken.

- Percalé Waifis in hell- und dunkelblauen Streifen, mit Falbel im Rücken, Strap auf Schulter, Größen 32 bis 42, Special jede..... 25c
- Percalé Waifis in lotharbenen, blauen, lavendel und rosa Streifen, 3 Falbels im Rücken und vorne, Umlegtragen, Bischofsärmel, Größen 32-40, der beste Bargain der Saison, jede..... 50c
- Percalé Wrappers, schwarz, dunkelblau, roth u. weiß mit Plounce, Rücken auf Schulter, passendes Futter, ausgezeichnete Werthe, jeder..... 65c
- Röde aus Taffeta Seide, mit 6 Reihen Rücken an Plounce, gutes Unterfutter, gut gemacht..... 86.95
- Kinderkleider, Größen 1 bis Jahre, gemacht aus Percalé und Gingham, blau und rosa, jedes..... 25c
- Büchswaaren.** Garnirte Kinderhüte in fancy Stroh, Blumen und Chiffon, jeder..... 50c
- Matrosenhüte aus rohem Strohgeflecht, um auszuräumen, jeder..... 25c
- Garnirte Frauenhüte zu weniger als halb.

Wir garniren Hüte kostenfrei, wenn das Zubehör hier gekauft wird.

A. Herzpolzheimer Co

Lincoln Neb.

Totales.

— Frau Woolstenholm befindet sich auf einer Besuchsreise nach Wisconsin.

— Die Bros. „Hilsner“ ist das beste Flaschenbier. Bei Albert B. D. Seyde.

— Geyler's Grape Root kühlt das Blut und hält den Leib offen. Nichts besser für Leber und Nieren.

— Dr. Mc's Ameisen Liniment, gegen Rheumatismus, Verrenkungen, Quetschungen und Muskellähmung. Geyler's Apotheke.

— Ein riesiges Lager der schönsten Bilderrahmen findet Ihr bei Sondermann und wenn Ihr Bilder habt so hängt sie hin zum Einrahmen.

— Das kleine Mädchen des Hrn. und der Frau Fritz Rosemund bei Worms, im Alter von etwa 2 Monaten, starb letzte Woche Donnerstag und wurde Freitag begraben.

Die Hitze im Sommer verschlimmert neuralgische Leiden; aber St. Jakob's Del lindert sofort und heilt die schlimmsten Fälle indem es die Nerven stärkt und die Circulation befördert.

Sonntag Morgen starb nach kurzer Krankheit im Alter von 98 Jahren Hr. John Becker, Vater von Nicolaus Becker. Das Begräbniß fand Dienstag Vormittag 9 Uhr statt von der katholischen Kirche aus.

Zieh-Harmonikas.

Um aufzuräumen, offeriren wir alle Zieh-Harmonikas zu reduzirten Preisen; welche unterm Einkaufspreise. Auch Uhren, Ringe, u. s. w. zu den billigsten Preisen bei Aug. Meyer.

Es kann nicht daran gezweifelt werden, daß wir im heißen Wetter eine Sommer-Medizin nöthig haben um den Magen in einen guten Zustand zu versetzen. Dafür giebt es nichts besseres wie Dr. August König's Hamburger Tropfen, welche schnell und sicher wirken.

Das wohlbekannte Maschinengeschäft von B. J. Rogers, an 2ter Straße, empfiehlt dem Publikum ein ausgezeichnetes Lager der besten Buggies, Springwagen und Kutschen jeder Art. Es sind nur die beste Waare gehalten und Alles zu den mäßigsten Preisen verkauft.

Die Antwort des County-Anwalts.

Bekanntlich entstand wegen Lokirung des neu zu errichtenden Courthauses an Ecke 1ter und Locuststraße (d. h. falls die Wählererschaft sich bei der am 8. Aug. abzuhaltenen Spezialwahl hierfür entscheidet, woran, nebenbei bemerkt, kaum zu zweifeln ist), das falsche Gerücht, daß das County in diesem Falle das Grundstück, worauf das jetzige Courthaus steht, wieder an die U. S. Bahngesellschaft abtreten müsse, weil diese letztere beflagtes Grundstück dem County unter der Bedingung geschenkt habe, ein Courthaus darauf zu bauen. Wie unsere Leser aus den an anderer Stelle d. Bl. erscheinenden Verhandlungen der Supervisoren ersehen, kam diese Sache bei der letzten Versammlung zur Erörterung. Der County-Anwalt wurde um seine Ansicht befragt und dieselbe lautet wie folgt:

An die Achtbaren, den Vorisenden und die Behörde der Supervisoren von Hall County, Nebraska!

In der regelmäßigen Juli 1901 Versammlung Ihrer Achtbaren Körperschaft wurde folgende Resolution angenommen:

„Es ist für den Countyanwalt unmöglich, über den Zustand des Titels von Block 84 in Grand Island und des County-Eigentum an Ecke 1ter und Locuststraße in dieser Versammlung zu berichten, deshalb

„Es ist beschlossen, daß der Countyanwalt aufgegeben werde, das Resultat seiner Untersuchung so bald als möglich allen Zeitungen des County's beifügen Publication übergeben.“

In Verantwortung dessen habe ich zu sagen:

Erstens.

Ich habe den Titel für Block 84 des Original Town jetzt Stadt Grand Island untersucht, derselbe ist das Grundstück worauf das gegenwärtige Courthaus steht, und finde daß das County Eigentümern eines absoluten Besitztitels für beflagtes Grundstück ist. Sollte ein neues Courthaus auf einem anderen Platz gebaut werden, würde das den Besitztitel des County's für genannten Block 84 nicht beeinträchtigen.

Zweitens.

Ebenfalls habe ich den Titel für Lot 1 von Westerville's Sub-Division von Lot 6 der County Sub-Division der Westhälfte des Südwestviertels von Section 15, in Township 11 nord von Range 9, und Bruchlot 1 in Bruchblock 90 des Original Town, jetzt Stadt Grand Island untersucht, dieses ist der Platz, auf welchen in Ihrer Resolution als an Ecke von 1ter und Locuststraße in Grand Island gelegen hingewiesen wird, und finde daß das County Besitzer eines absoluten Besitztitels für genanntes Grundstück ist.

Von Rechtswegen kann das County ein Courthaus auf irgend einen der beiden Plätze bauen, ohne dabei den Besitztitel des County's für das andere Grundstück zu beeinträchtigen.

Achtungsvoll unterbreitet
R. R. North,
Countyanwalt.

Der Bau eines neuen Courthauses.

Erlauben Sie einem alten Bürger Hall County's, über die Courthaus-Frage, die wir nächstens entscheiden sollen, seine Ansichten auszusprechen. Wir sollen in allgemeiner Abstimmung erklären ob wir \$100,000 für den Bau eines neuen Courthauses bewilligen wollen, und dann wo das neue Gebäude errichtet werden soll.

Die erste Frage, ob wir die vorgeschlagene Bewilligung für ein neues Courthaus machen wollen, sollte unbedingt bejaht werden. Das jetzige Gebäude ist für seine Zwecke nicht mehr groß genug, die Gewölbe für Aufbewahrung der Gelder und der so sehr wichtigen Bücher und Papiere sind nicht ausreichend an Raum und Sicherheit, und das Gefängniß im Keller ist an einem durchaus unpassenden Platz. Für den Neubau von Courthaus und abgetheiltem Gefängniß ist \$100,000 nicht zu viel. Richtige Sparsamkeit verlangt ein Gebäude welches wenigstens ein Jahrhundert allen Ansprüchen genügen kann und nicht nach verhältnismäßig kurzer Zeit wiederum die Nothwendigkeit eines Neubaus hervorruft. Jetzt ist auch die richtige Zeit zum Neubau, weil Hall County keine Schulden hat, die Einwohner des County's sich in ungewöhnlich guten finanziellen Umständen befinden, und Geld gerade jetzt zu sehr niedrigen Zinsen zu leihen ist. Der Schatzmeister Nebraska's hat die ganze Anleihe zu 3½ Prozent Zinsen angeboten, so daß uns die \$100,000 an Zinsen kaum mehr kosten werden als vor einigen Jahren \$50,000. Ähnliche günstige Verhältnisse mögen so leicht nicht wieder eintreten.

Die zweite Frage, auf welchem Platz das neue Courthaus gebaut werden soll, muß ebenfalls vom finanziellen Gesichtspunkt aus entschieden werden. Politische Parteidrängnisse und private Interessen verdienen dabei keine Berücksichtigung.

Es kommen hier zwei Plätze in Betracht, beide Eigentum des County's, der Platz auf dem das jetzige Courthaus steht, und der ungefähr eben so große Platz den das County für seine Fortsetzung an die ehemalige Citizens National Bank erworben hat. Dieser letzte Platz liegt an der Ecke der „Ersten“ und der „Locust“ Straße, gerade an der Biegung der Locust Straße, wo die von Nordwest nach Südost laufende Locuststraße in die von Nord nach Süd laufende Fortsetzung der Locuststraße (die alte Countyroad) einbiegt. Diese Biegung bringt das Grundstück und alles was darauf gebaut wird, gerade vor die nördliche Locuststraße, so daß jeder der vom Bahnhof herunterkommt oder an dieser Straße vorbeigeht oder fährt den vollen Anblick eines dort errichteten Gebäudes haben würde. Schon dieser Umstand spricht für die Errichtung des neuen Courthauses an diesem Platz.

Von viel größerer Wichtigkeit sind aber finanzielle Erwägungen. Der jetzige Courthausplatz liegt gerade in dem besten Residenztheil von Grand Island, wo das Grundeigentum sehr werthvoll ist, während der Platz an der Locuststraße für Wohnhäuser verhältnismäßig wenig Werth haben würde. Vernünftige Oeconomie macht es deshalb rathsam, das jetzige Courthaus-Viertel in Bauplätze auszuliegen und unter der Bedingung zu verkaufen, daß gute, elegante Gebäude von einem bestimmten Werth darauf errichtet werden. Auf diese Weise kann das County von \$15,000 bis 20,000 aus dem Verkauf dieser Bauplätze gewinnen. Der Bau des neuen Courthauses auf diesem alten Platz würde diese Einnahme für das County verhinern und zu andern großen Schwierigkeiten führen. Der Neubau auf den jetzigen Platz würde das sofortige Herunterreißen des jetzigen Courthauses nothwendig machen, wodurch der Werth desselben vollständig verloren ginge, und die Nothwendigkeit entstände neue Localitäten für alle Beamte des Courthauses zu mieten. Der Neubau wird Jahre lang dauern und möglicher Weise durch strikes in's Unbestimmte verzögert werden. Dies würde, da auch Gewölbe zum Aufbewahren der Gelder und Bücher beflagt, vielleicht neu gebaut werden müßten, eine Ausgabe von \$6000 bis \$8000 erfordern, so daß das County im Ganzen Extra-Verlust von wenigstens \$25,000 haben würde und dabei noch den Verlust seiner wichtigsten Bücher und Papiere riskiren müßte.

Auch eine andere Schwierigkeit würde entstehen. Es muß ein abgetrenntes Gefängniß gebaut werden, und dies muß nahe dem Courthaus sein. Keiner der umliegenden Hauseigentümer wird aber dasselbe in der Nähe seines Hauses haben wollen.

Alle diese Geldverluste und Schwierigkeiten können wir vermeiden, wenn wir dafür stimmen daß das neue Courthaus auf dem Platz an der Locuststraße gebaut wird. Dadurch würde auch noch erreicht werden, daß alle Geschäftsleute das Courthaus in größter Nähe haben würden, daß alle Farmer, die doch nach den Geschäftstheilen der Stadt kommen müssen, ihre Geschäfte mit den County-Beamten mit größerer Leichtigkeit besorgen könnten, und daß das neue Courthaus durch seine günstige Lage vor der Locuststraße für Hall County würde. Ein alter Bürger.

— Dr. Oscar H. Meyer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent Gebäude.



Niedrige

Excursionsraten

Ziehen tausende von Menschen nach allen Ecken des Landes hin. Falls Sie sich unter Jenen befinden die zu verreisen beabsichtigen, dann thun Sie sich und uns den Gefallen und kommen Sie um sich über unsere Preise an Reisetaschen, Telescopes, Suit Cases u. s. w. zu orientiren ehe Sie in dieser Beziehung einen Einkauf abschließen. Wir haben Telescopes zu 30c für die gewöhnliche Größe und können Ihnen die größten liefern zu \$1.00. Reisetaschen aus Imitationsleder 50c und aufwärts und solche aus wirklichem Leder 85c und aufwärts, je nach Größe und Nachwert.

Macht es Euch

so bequem und kühl als nur möglich ehe Ihr verreist—laßt Euch ausstaffiren mit Heißwetter-Kleidern in dem einzigen Einzel-Preis Kleiderladen in Grand Island.

Haben Sie bereits unsere Schuhe probirt? ? ? ?

SAM HEXTER.

— Kauft keinen andern Grasmäher als den „Deering.“ Denselben findet Ihr bei B. J. Rogers, ebenso Heuresen, Heu-Stader und dergleichen Utensilien. Auch wenn Ihr einen neuen Wagen gebraucht, scht Rogers.

— Dienstag gegen Abend erhielten wir hier einen ganz netten kleinen Regen, doch Tags darauf merkte man schon nichts mehr davon. Ein erbaulicher Landregen, der mehrere Tage anhält und dann auch kühlere Luft hinterläßt, ist Alles was wir gebrauchen können.

— Zu unserem Bedauern haben wir zu melden, daß Hr. Julius Stauff jetzt einigen Tagen sehr schwer krank darniederliegt. Vorgestern wurde eine Operation an ihm vorgenommen und wird uns berichtet, daß fast keine Hoffnung auf seine Wiederherstellung ist, doch wünschen und hoffen wir, daß er seiner Familie und Freunden noch erhalten bleiben möge.

— Gestern machten Albert Heyde, Henry Vog, Hr. Lachapelle und Hr. Apperman eine Fischreise nach dem Platte und — O Wunder! — sie brachten auch wirklich eine ganze Kiste voll schön in Eis gepackter Fische mit. Noch ein Wunder war es, daß sie von den mitgenommenen Vorräthen sogar auch noch eine Flasche Schnaps wieder mitbrachten, aber kein Bier!

— Folgendes sagt die „Wood River Interests“, die „West-Ends-Zeitung“, über die Courthausfrage: „Die Sache der Lokalität für das vorgeschlagene neue Courthaus wird in dieser Gegend ziemlich besprochen und Viele scheinen zu Gunsten des neuen Platzes zu sein, hauptsächlich wegen der Zugänglichkeit desselben. Ein Courthaus ist nicht nur eine Zierde für eine Stadt, sondern frucht ein Geschäftspfad. Die Leute vom West-Ende, wenn sie den Bahnhof verlassen, würden nur drei Block zu gehen haben um das Courthaus zu erreichen am neuen Platz, während es nach dem alten über sechs Block ist und wenn jemand in der File ist, spielt die Entfernung eine große Rolle. Da der neue Platz nur zwei Block vom Herzen der Stadt ist, liegt derselbe sehr günstig sowohl für Geschäftsleute als auch Farmer, um ihre Courthausgeschäfte mit sehr wenig Zeitverlust zu besorgen.“

Dankagung.

Allen lieben Freunden, die uns beim Tode unseres geliebten Töchterchens Erna mit Trost und Hilfe zur Seite standen, sowie der so früh Hingegangenen das Geleit zu legten Anverwandten geben, sprechen wir hiermit unseren innigstgefühlten Dank aus.
Adolph Reinke und Frau

— Der „Anzeiger und Herald“ ist das inhaltreichste Familienblatt des Westens und kostet nur \$2 pro Jahr.

Der San Francisco „Labor Council“ hat bei einstimmigem Botum den Beschluß gefaßt, worin in den stärksten Ausdrücken gegen die Annahme der von Carnegie offerirten \$150,000 für eine öffentliche Bibliothek protestirt wird. Bravo! Wir thäten dasselbe.

Der Tod hielt reiche Ernte diese Woche. Am Sonntag Morgen starb Frau Anna Hann, Gattin von Carl Hann, im Alter von 80 Jahren und etwa 8 Monaten. Die Verstorbene war in der Probstei, Deutschland, geboren und in '52 mit A. Stiel verheiratet. Später kam die Familie, die dann aus fünf Köpfen bestand, nach Amerika und bald nach Nebraska, wo sie sich auf einer Farm niederließen. In '64 starb Hr. Stiel und die Wittve führte die Farm mehrere Jahre weiter. Dann verheiratete sie sich mit Hrn. Carl Hann. In 1885 zog das Ehepaar nach der Stadt. Die Verstorbene hinterläßt einen Gatten und drei Kinder: Henry und Charles Stiel und Frau August Kieß. Das Begräbniß fand Montag Nachmittag statt.

Unser alte Bürger Wm. Könnfeldt kam vorgestern auf ungeahnte und schnelle Weise zu Tode. Er hatte am Morgen die Fahrt nach St. Paul angetreten, um seinen 8 Weiten nördlich von da wohnenden Sohn Henry zu besuchen. Vorgestern Nachmittag wurde er 6 Meilen nördlich von St. Paul liegend gefunden, schwer verletzt im Gesicht und ein Loch im Kopfe, noch lebend, aber bewußtlos. Er starb bald darauf. Das herrenlose Fuhrwerk wurde in der Nähe der Farm seines Sohnes gefunden. Der County Coroner war abwesend, doch hielt der Sheriff einen Inquest ab; das Ergebnis desselben war, daß Könnfeldt von der Hige übermannt worden und vom Buggy gefallen sei, wobei er dann verletzt wurde. Frau Könnfeldt, die 70 Jahre alt ist, reiste gestern mit Christ Könnfeldt nach St. Paul und wurde die Leiche des Verunglückten hierhergebracht; heute Nachmittag um 2 Uhr findet das Begräbniß statt. Der Verstorbene hinterläßt: vier Söhne, John von Fullerton, Henry von St. Paul, Christ in Grand Island und Charles, in Iowa. Tochter sind deren drei, Frau Friedrich Lüth und Frau Wm. Peterlen hier, sowie Frau Lau, noch in Deutschland wohnhaft. Alle außer Frau Lau sind hier zum Begräbniß. Das auf so traurige Weise und so plötzlich erfolgte Hinscheiden des allgemein beliebten alten Mannes hat die Familie in die tiefste Trauer versetzt.